
Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 02.11.2004

Sanierung des Daches der Hausmeisterwohnung

Es lagen noch nicht alle Angebote vor. Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Pflasterreparatur im Eingangsbereich der Hauptschule

Da noch Unklarheiten über die Kostenübernahme der verschiedenen Firmen bestehen wird der Tagesordnungspunkt vertagt. Zur nächsten Sitzung soll vom Büro Fischer eine Kostenaufstellung vorgelegt werden, die eine Aufschlüsselung nach den einzelnen Teilbereichen enthält (Vorfläche Eingang, Sanierung Kranstandort, Fläche Treppenaufgang, Weg).

Haupteingang Hauptschule - Schließproblem

Um ein vernünftiges Schließen der neuen Türen am Haupteingang der Hauptschule zu gewährleisten, wurden von der Firma HAGA verschiedene Angebote für die Lösung des Problems erstellt.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass mit Auftragserteilung erwartet wird, dass die beauftragten Türen auch entsprechend funktionieren. Die Nachbesserungen sind Aufgabe der Baufirma. Von den Rechnungen der Fa. HAGA ist ein Betrag bis zur Funktionsfähigkeit der Türanlage einzubehalten.

Ersatzbeschaffung für Unimog

In der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2004, TOP 6 wurde die Beschaffung eines LKW's der Firma MAN für 86.000 € beschlossen. Entgegen der Darstellung in der Vergabesitzung ist im Angebot für den MAN-LKW keine Halbautomatik enthalten. Daher wurde der Beschluss nochmals zur Diskussion gestellt.

Aufgrund der geänderten Vorgaben wird der Beschluss vom 26.10.2004 aufgehoben. Der Gemeinderat beschließt, dass der defekte Unimog repariert wird und mit neuen Reifen versehen werden soll. Ein Neufahrzeug wird aktuell nicht beschafft.

Vorausleistung in 2005 für Ergänzungsbeitrag Kanalbau Hesselbach u. Madenhausen

Nach derzeitigem Wissensstand soll im Juli 2005 mit den Arbeiten in Hesselbach begonnen werden. Der Komplettanschluss soll im Herbst 2007 erfolgen. Die Maßnahme kann deshalb frühestens im Jahr 2008 abgerechnet werden.

Auf den endgültigen Ergänzungsbeitrag können mit Beginn der Bauarbeiten Vorausleistungsbeiträge bis zur Höhe des Endbetrags erhoben werden.

Bei nahezu allen vorliegenden Zahlen handelt es sich um Kostenschätzungen, da noch keinerlei Ausschreibung erfolgt ist.

Die Grundstücks- und Geschossflächen müssen noch ermittelt bzw. fortgeschrieben werden. Sie werden mit 3 % Flächenmehrung gegenüber der letzten Abrechnung geschätzt.

Für ein 800 m² Grundstück mit 300 m² Geschossfläche dürfte nach derzeitigem Wissensstand ein Endbeitrag von rd. 800,- € anfallen.

Es wird deshalb vorgeschlagen, als Vorausleistung 70 % des geschätzten Betrages umzulegen.

Um die Bürger wenigstens etwas zu entlasten sollte der errechnete Vorausleistungsbetrag in 2 Raten erhoben werden, z. B. 1. Rate einen Monat nach Zustellung des Bescheids, 2. Rate nach drei Monaten.

Die Gemeinde erhebt 70 % des zum Erhebungszeitpunkt bekannten Endbetrages als Vorausleistung im Mai 2005. Der Vorausleistungsbetrag soll in zwei Raten, und zwar die 1. Rate im Mai 2005, die 2. Rate im November 2005 fällig werden.

In einer Bekanntmachung noch in diesem Jahr ist auf die Vorausleistungszahlungen voraussichtlich im Mai 2005 hinzuweisen.

Verschiedenes

Haushaltsberatungen 2005

Ob ein Neufahrzeug für den Bauhof in die Finanzplanung aufgenommen werden kann, ist derzeit noch nicht sicher. Die Finanzberatungen für die Folgejahre kann erst erfolgen, wenn die erhaltenen Zuweisungen des Jahres 2004 feststehen.